

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 42

Artikel: "Lieber keine(n) als so eine(n)"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Lieber keine(n) als so eine(n)»

tr. Nicht alle «Lösungen» auf die Frage in der Nummer 37, welche(n) von vier Bewerber(inne)n Sie zur Wahl als Lehrer(in) für eine dritte Primarklasse vorschlagen würden, waren so kurz und bündig wie dieser Satz. Tatsächlich aber gab es am Ende keine(n) von den Lesern eindeutig bevorzugte(n) Lehrer(in), und relativ oft wurde die Anstellung bzw. Abweisung aller vier empfohlen.

So schlägt ein Leser vor, alle vier anzustellen. «Das sieht dann etwa so aus: 1 Woche Schule, 3 Wochen frei für die originellen Hobbys. Ferien für alle 12 bis 13 Wochen im Jahr, so dass am Ende ungefähr 44:4=11 Schulwochen pro Lehrer und Jahr übrigbleiben.» Da keine(r) der Bewerber(innen) für Kinder aufzukommen habe, dürfte – so der Vorschlag – auch ein Viertel des Lehrerlohns genügen ... Die Vorteile eines solchen Time-Sharings lobt auch ein zweiter Einsender, bei dem allerdings ein 4x6=24-Stunden-Betrieb in der Schule vorgesehen wäre: Etwa die ständige Auslastung der Klassenzimmer sowie die Vermeidung ausserschulischer Unfallgefahren und Lärmbelastigungen durch Schüler.

Eine «Lösung» lässt die Schüler bestimmen: «Lassen wir die dritte Klasse ihren Lehrer selber auswählen. Den Bewerber mit der kleinsten Stimmenzahl stellen wir ein. Das tapferere Schulpräsidentlein.» Eine Leserin aus Hamburg möchte sämtliche Bewerbungsunterlagen zwecks Korrektur und Vervollständigung zurückschicken und interimistisch selbst als Lehrerin einspringen. Für die einzelnen Bewerber(innen) – die genauen Steckbriefe finden Sie in der Nummer 37/1989 – wurden unter anderem folgende Argumente angeführt.

Der «Greenpeace-Aktivist» (A) erscheine zwar nicht für diesen Beruf geeignet, «aber für eine dritte Klasse passt auch ein drittklassiger Lehrer». Ein Leser würde ihn wählen, «weil ich die anderen als Lehrer gehabt habe und von früher kenne». «Scheusslich!», eine Leserin, weil ihr Mann auch 178cm gross ist.

Für die 24jährige Kandidatin (B) sprechen laut Lesermeinung etwa ihre «absolut überzeugenden Masse», ihre Wechselhaftigkeit, «da in der heutigen schnellebigen Zeit Schulpolitik, Erziehungsmethoden und Lehrpläne sehr wechselhaft sind». Für die Porsche- und Mercedeshörner als Lieblingsinstrumente bezeichnende Junglehrerin könnte auch entscheidend sein, dass der Vizepräsident des Schulrats einen Porsche fährt und der Aktuar eine Mercedes-Vertretung führt.

Der Herr mit Brille und (Solo-)Haar (C) wird vorgeschlagen, weil er mit 48 Jahren dem Pensionsalter am nächsten bzw. mit dem Hobby «Russisches Roulette» eine geringe Lebenserwartung hat und deshalb bald einem (besseren?) Lehrer Platz machen wird. Ausserdem ist er der einzige, bei dem man garantiert nur *ein* Haar in der Suppe finden kann, und «dass er auch ein guter Rhetoriker ist, beweist sein stotterfreies Aufsagen von Schillers Glunge, ohne daraus eine Glosse zu machen».

Schliesslich ist da noch die 36jährige Floh-Dompteuse (D), von der es in einer Zuschrift positiv heisst: «Wenn sie Flöhe dressieren kann, wird ihr dies auch bei grösseren Lebewesen gelingen.» Als «Frau für den Frieden» sei sie von den vier Übeln das kleinste: Sie scheine Gewähr dafür zu sein, «dass ein Mädchen als gleichberechtigte Mensch behandelt werden wird» und «dass bei Examen die

Schülerinnen besser abschneiden werden als die Knaben». Abzuklären aber sei zuerst, was eine Dompteuse verdienen würde und in welche Lohnklasse sie käme. Vorsichtshalber sei eine 10wöchige Probezeit einzuhalten.

1. Preis

(1 Banknoten-Heft im Wert von 100 Franken):

Daniel Rüfenacht, 3205 Gümmenen

2.–5. Preis

(je 1 Nebelspalter-Halbjahresabonnement):

Nana Papaivannou, 15121 Pefku/Athen
Dorli Schneider, 8428 Teufen ZH
Hansjakob Strässler, 8307 Effretikon
Toni Zenhäusern, 4303 Kaiseraugst

6.–10. Preis

(je 1 Buch aus dem Nebelspalter-Verlag):

Jörg Morger, 9424 Rheineck
Lilly Tobler-Toso, 8044 Zürich
Walter Mörgeli, 8608 Bubikon
Walter Raaflaub, 6204 Sempach-Stadt
Emma Steiner, 5000 Aarau

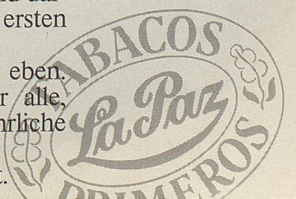
Natürlich von La Paz.



Die unkomplizierten Cigarillos für jede Tageszeit. La Paz Palitos. Ideal für Umsteiger, die sich nach dem besseren Geschmack sehnen. Aus naturreinen Qualitätstabaken mit dem Charakter der typischen La Paz-Mélange. Doppelt umhüllt mit einem erstklassigen Java-Deckblatt. Und darum mild und aromatisch vom ersten bis zum letzten Zug.

Lebendige Naturprodukte eben. So, wie das Siegel zeigt. Für alle, die das Unverfälschte und Ehrliche mögen.

La Paz Palitos: Einfach gut.



Cigarros Autenticos.